

kreter Maßnahmen zu ihrer Realisierung in den einzelnen Jahren und in den Bereichen, die der Verantwortung der Staatsorgane des Bezirkes obliegen, konsequent durchzusetzen. Dabei widmet sie der Ausarbeitung von komplexen Programmen, in denen festgelegt ist, wie die großen Investitionsobjekte in den Wirtschaftsgebieten des Raumes Cottbus wirksam zu unterstützen sind, große Aufmerksamkeit.

Damit wurde ein wichtiger Schritt getan, um die Einheit von zweigmäßiger und territorialer Planung herzustellen. So erreichen die staatlichen Organe ein zeitliches, räumliches und sachliches Ordnen der Investitionsvorhaben der führenden Zweige im Bezirk mit der Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens im Wirtschaftsgebiet, und der Bauablauf sowie die Schaffung von erforderlichen Folgeeinrichtungen auf den Gebieten des Wohnungswesens, der Versorgungswirtschaft, der Volksbildung und Kultur, des Sozial- und Gesundheitswesens kann wirkungsvoll organisiert werden. Die Probleme der staatlichen Arbeit wurden vor allem im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Berichterstattung über die Perspektiv- und Jahresvolks Wirtschaftspläne sowie die Gebietsentwicklungsprogramme behandelt.

So wurde zum Beispiel auf Initiative der Bezirksleitung das auf der Grundlage der Entwicklungsperspektive des Chemiefaserkombinates erarbeitete Territorialprogramm im Sekretariat der Kreisleitung Wilhelm-Pieck-Stadt Guben behandelt. Der 1. Sekretär der Bezirksleitung legte die politisch-ideologischen Probleme, die sich aus der Erarbeitung und Durchführung dieses Programmes und seiner Weiterentwicklung zum Gebietsentwicklungsprogramm bis 1970 ergeben, dar. An dieser Beratung nahmen die leitenden Genossen des Rates des Bezirkes, der Kreisleitung Wilhelm-Pieck-Stadt Guben, des Rates des Kreises Guben, des Rates der Stadt, des Chemiefaserkombinates sowie der zuständigen WB teil.

Das Sekretariat der Kreisleitung hat daraufhin beraten, wie die staatlichen Organe des Kreises ihre Leitungstätigkeit gestalten, um die planmäßige Entwicklung des Chemiefaserkombinates sichern zu helfen. Gleichzeitig wurden die daraus für die Parteigruppen in den gewählten Staatsorganen und die Grundorganisation des Rates des Kreises erwachsenden Aufgaben zur Entwicklung einer komplexen wissenschaftlichen Leitungstätigkeit bei der Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft in den der Verantwortung der örtlichen Organe obliegenden Bereichen herausgearbeitet.

Die klaren und eindeutigen Festlegungen, die von der Bezirksleitung auf der Grundlage der ZK-Beschlüsse getroffen wurden, führten dazu, daß die Staatsorgane die Kräfte und Mittel immer mehr auf die Unterstützung der wichtigsten zentralen Aufgaben konzentrieren und vor allem im Rat des Bezirkes eine perspektivisch-wissenschaftliche Arbeitsweise mehr und mehr Platz greift.

Der Weg dahin ist gekennzeichnet durch eine systematische und kontinuierliche politisch-ideologische Erziehungsarbeit in den Parteiorganisationen der Staatsorgane. Viele Auseinandersetzungen über ökonomische, politische und ideologische Probleme, die mit dem Verstehen und Durchsetzen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft auftauchten, waren notwendig. In den Mittelpunkt der Parteierziehungsarbeit in den Grundorganisationen der staatlichen Organe stellte die Bezirksleitung folgende Fragen:

M Die Entwicklung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit in der staatlichen Arbeit

Ausgehend von den Kriterien wissenschaftlicher Leitung sind das vor allem Fragen der Planung und Bilanzierung, der analytischen Arbeit, der Kontrolle, der komplexen, koordinierten Leitung, der Anwendung modernster technischer Mittel in der Leitung sowie zweckmäßiger Formen der Information. Die wissenschaftliche Leitung wird vor allem auf solchen Gebieten entwickelt wie: Senkung des gebietswirtschaftlichen Aufwands der Hauptinvestitionen im Bezirk, Einsparung bzw. effektiverer Einsatz von Arbeitskräften, Verminderung des Bauaufwandes, Senkung der gebietswirtschaftlich beeinflussbaren Kosten der Produktion, bessere Versorgung der Schwerpunkte, volle Auslastung der Kapazitäten durch intensivste Nutzung der natürlichen und ökonomischen Potenzen in den Aufbaugebieten, wissenschaftlich bilanzierte territoriale Kombination der verschiedenen Planaufgaben sowie Entwicklung einer auf die Perspektive konzentrierten Berufs- und Nachwuchsausbildung einschließlich der Ausbildung befähigter Leitungskräfte. Im Zusammenhang mit der Klärung dieser Probleme war es notwendig, eine Reihe leitender Funktionäre davon zu überzeugen, daß sie in ihrem Leitungsbereich für die exakte Vorbereitung und Durchführung der Investitionen und d' Erreichung des wissenschaftlich-tech-